Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6 MEINUNGEN
7 LAUTSPRECHER
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 MASSARBEIT
18 TITELGESCHICHTE
ZÜRICH WIRD ERSATZNEUGEBAUT
29 Mal Abriss und Neubau. Das Beispiel Triemli zeigt die alten und neuen Volumen. Nicht alle sind glücklich damit.
32 DESIGN
DER ZWEITE STREICH
Das Atelier Pfister ergänzt seine Kollektion mit Accessoires.
34 POLITIK
DIE SCHWEIZ IM HERBST
Der Chefredaktor sagt, wer im Parlament gut fürs Bauen ist.
36 ARCHITEKTUR
STADT STATT WALD
In Bern soll trotz Waldgesetz Wald gerodet und überbaut werden.
42 ARCHITEKTUR
DIE LETZTE WOHNUNG
Das Altersheim in Maienfeld blickt in vier Himmelsrichtungen.
48 DESIGN
SCHÖNER MIST
Eine Designkritik zum neu aufgelegten Ochser-Kübel.
50 BAUWIRTSCHAFT
BAUEN MIT HARTEN FRANKEN
Wie wirkt sich der schwache Euro aufs Bauen in der Schweiz aus?
52 ARCHITEKTUR
SCHIMMERHIMMEL
Ein Baubericht über die Lichtdecke der Abegg-Stiftung in Riggisberg.
58 LEUTE
62 SIEBENSACHEN
64 BÜCHER
68 FIN DE CHANTIER
76 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Textilland Schweiz. Besuche bei verschiedenen Textilfirmen und Gespräche mit Designern. Erscheint am 5. Oktober 2011.

Editorial BAU, WALD UND WAHL

Darf ich Sie in diesem Editorial auf eine kurze Reise mitnehmen? Sie führt von der Architektur durch den Wald in die Politik. Los geht es in Zürich. Nicht weniger als 29 Wohnsiedlungen werden hier abgerissen und neu gebaut, wie wir in der Titelgeschichte berichten. Das Phänomen Ersatzneubauten setzt eine Welle des Stadtumbaus in Gang, die gerade erst angerollt ist. Die Verdichtung wird sichtbar.

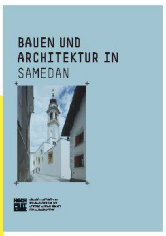
Weiter nach Bern. Auch dort ist ein grosser Ersatz geplant: Das Projekt Waldstadt Bremer will 43 Hektaren Wald roden und Stadt bauen. Wald gegen Wohnungen? Eine raumplanerisch weitreichende Frage, die es in jedem einzelnen Fall abzuwägen gilt. Im Fall Waldstadt Bremer ist Hochparterre entschieden dafür: Genau dieses Projekt ist genau an diesem Ort sinnvoll.

In Zürich wie in Bern geht es um wachsende Stadtbevölkerungen, wachsenden Energieverbrauch, wachsende Wohnfläche pro Kopf. Und damit um politische Weichenstellungen. Die Politik ist die dritte Reisestation. Im Oktober bestellen wir ein neues Parlament. Köbi Gantenbein sagt in diesem Heft, wen man wählen soll.

Die kleine Lese-Reise können Sie im September an reale Orte ausdehnen. Den ganzen Monat lang schneidet und klebt das Künstlerpaar Kühne-Klein für Hochparterre in Zürich eine Zersiedelungscollage, zu sehen in der Villa Mainau in Zürich. Ende des Monats erwartet Sie dann das Schauspielhaus Zürich. Dort füllt eine vielschichtige Stadtinstallation die Schiffbau-Halle. Hochparterre steuert das Programm für das Eröffnungswochenende vom 24. und 25. September bei: Vorträge und Gespräche über Zürich, Mailand, Caracas, Peking und weitere Städte mit Patrick Gmür, Annette Gigon, Philip Ursprung, Emanuel Christ, Christoph Gantenbein, Hubert Klumpner, Alfredo Brillembourg, Nicola Braghieri, der Gruppe Krokodil und weiteren Gästen – zwei dichte Tage zur Dichte. **Rahel Marti**

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch.
Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.
Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack, Stefanie Preis; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtnellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.–*, 2 Jahre CHF 269.–*; Europa 1 Jahr EUR 120.–, 2 Jahre EUR 204.–; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.–* (*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza



Samedan

1m²/s

STÄDTEBAU-STAMMTISCH

ZÜRICH

HOCHPARTERRE VERLAG

BUCH › WINTERTHUR BAUT

Der Architekturführer Winterthur 1991–2011 dokumentiert den Bauschub der letzten 20 Jahre. Das Buch stellt 70 Bauten in Bild und Plan vor und enthält ein Gespräch mit Stadtarchitekt Michael Hauser und Bauvorsteherin Pearl Pedergnana. Quartier- und Übersichtspläne, Adressen und die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs machen die Publikation für Architekturinteressierte zur praktischen Orientierungshilfe für Stadtwanderungen durch Winterthur. Erscheint am 28.9.2011, Vernissage am 6.10.2011

› Winterthur baut: Ein Führer zur zeitgenössischen Architektur 1991–2011. CHF 35.–

BÜCHLEIN UND IAPP › BAUEN UND ARCHITEKTUR IN SAMEDAN

Das Engadiner Dorf Samedan ist nicht nur ein Ferienort, sondern auch Wohnort und eine Gemeinde, die sich um ihre Baukultur kümmert. Das Büchlein fragt nach dem Umgang mit den historischen Bauten, der Landschaft und dem Flughafen. Zudem stellt es 40 Bauten im Detail vor. Erscheint am 10.10.2011

› Bauen und Architektur in Samedan

HOCHPARTERRE.WETTBEWERBE 4/2011

› Inter-Community School Zurich, Volketswil
› Nouveau Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
› Wohnüberbauung Brünnen, Baufelder 4 und 7, Bern
› Erweiterung St. Josef-Stiftung, Bremgarten
› Wohnen an der Balberstrasse, Zürich
› Pflegezentrum Oberengadin, Samedan
› Ausbau Bahnhof Hardbrücke, Zürich
› hochparterre.wettbewerbe 4. Erscheint am 26.9.2011 2011, CHF 41.–

VERANSTALTUNGEN

› «Das begehbare Buch». Hochparterres Schau zum Thema «Jede Sekunde ein m²». siehe Seite 36
Ort: Villa Mainau, Seefeldstrasse 82, Zürich
Datum: täglich vom 1. bis 30.9.2011, 11.30–19.30 Uhr

› «Alles muss weg!». Vorträge und Stadtinstallation zum Thema Verdichtung in Zürich. Programm Seite 28 und www.veranstaltungen.hochparterre.ch
Ort: Schiffbau, Schauspielhaus Zürich
Datum: 24. bis 25.9.2011

› Städtebau-Stammtisch: «Zürichs Verdichtung: Alles weg, alles neu?». Hochparterre und Dyson Airblade laden ein zur Diskussion über den Zwang zur Dichte im Schiffbau.
Ort: Schiffbau / Halle, Schauspielhaus Zürich
Datum: 24.9.2011, 18 bis 20 Uhr

HOCHPARTERRE ONLINE

JEDEN TAG EIN NEUES BILD

Eine ganzen Monat lang schaffen die Künstler Hendrikje Kühne und Beat Klein an der Installation «Jede Sekunde ein m²». Das Kunstwerk soll Hochparterres Kritik an der Zerstörung der Schweiz symbolisieren. Wie das Kunstwerk in der Villa Mainau wächst, kann auf Hochparterres Homepage mitverfolgt werden.

BERICHTE VON DER DICHTE

Ein Wochenende lang bespielt Hochparterre im Rahmen der Veranstaltung «Alles muss weg» den Schiffbau in Zürich. Unter dem Motto «Berichte von der Dichte» diskutieren Architektinnen, Städtebauer und Politiker und blicken auf die Schweizer Stadt und zu fernen Vorbildern. Sie sind herzlich eingeladen, vor Ort zuzuhören und mitzureden oder im Netz zu lesen, was Wichtiges vorgetragen wurde.

› www.hochparterre.ch

Lifte bauen ist unsere Stärke.

Das zeigt sich gerade bei architektonisch und konzeptionell anspruchsvollen Projekten.
Wir setzen Ihre Vision um.

EMCH
Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com